

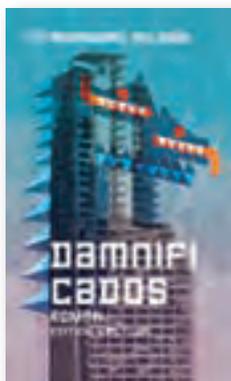
# EDITION NAUTILUS

HERBST  
2020

ATLANTIC SURFACE ANALYSIS  
ISSUED: 14:33 UTC 05 DEC 2013  
VALID: 12:00 UTC 05 DEC 2013  
FCSTR: HOLLEY  
SOURCES: OPC NHC WPC

FORECAST TRACKS ARE FOR VALID TIME + 24 HOURS.

# VIELEN DANK



»Eine Triumphschrift der Habenichtse, die mit historischer Kenntnis aufgeladen und völlig gegenwärtig ist.«  
**Jochen Overbeck, Der Tagesspiegel**

---

JJ Amaworo Wilson  
**DAMNIFICADOS. Roman**  
320 Seiten · € (D) 24,00 · ISBN 978-3-96054-218-6



»Eine tolle, kluge Erzählstimme mit einem besonderen Sound. Ein Buch, das mit der Stimme der Gegenwart die Vergangenheit beleuchtet und den Bogen in das Jetzt spannt. Es mahnt, es lehrt und unterhält – bitterböse und scharfwitzig.«  
**Hauke Harder, Buchhandlung Almut Schmidt, Kiel**

---

Christine Koschmieder  
**TRÜMMERFRAUEN. Ein Heimatroman**  
304 Seiten · € (D) 22,00 · ISBN 978-3-96054-220-9



»Dieser Polithriller hat alles: gnadenlose Action, literarische Reflexion (...) über die Rolle des Schriftstellers in wahrheitsfeindlichen Zeiten, politische (Verschwörungs-)Theorie, eine superkomplexe schlüssige Struktur und einen fast schon selbstironischen Überschuss an phallogentrischer Romantik. Leroy's bisher bestes Buch.«  
**Tobias Gohlis, Newsletter der Krimibestenliste April 2020**

---

Jérôme Leroy  
**DER SCHUTZENGE. Kriminalroman**  
352 Seiten · € (D) 20,00 · ISBN 978-3-96054-224-7



»Nuanciert, hochkomplex erzählt Matthias Wittekindt diesmal einen doppelten Coming-of-age-Roman – und darüber hinaus, bis zu den alternden Vincent und Iason. Viel Krimi steckt da nicht drin, spannend ist es trotzdem.«  
**Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau**

---

Matthias Wittekindt  
**DIE BRÜDER FOURNIER. Kriminalroman**  
272 Seiten · € (D) 18,00 · ISBN 978-3-96054-226-1

# FÜR IHREN EINSATZ!



»Dass man sich in diesem Buch festliest, egal, wo man es aufschlägt, liegt zum einen an dieser zugleich fantasievollen und genauen Sprache. Zum anderen liegt es an den faszinierenden Alltagswelten, in die man in den Reportagen eintaucht.«  
**Sieglinde Geisel, Deutschlandfunk Kultur**

Annett Gröschner  
BERLINER BÜRGER\*STUBEN. Palimpseste und Geschichten  
328 Seiten · € (D) 20,00 · ISBN 978-3-96054-222-3



»Ingrid Strobl blickt 30 Jahre zurück und hat gleichwohl ein hochaktuelles Buch geschrieben, betont sie doch die Wichtigkeit von feministischer Selbstermächtigung und weiblichem Widerstand gegen Gewaltstrukturen, damals wie heute.«  
**Torsten Meinicke, Buchladen Osterstraße, Hamburg**

Ingrid Strobl  
VERMESSENE ZEIT. Der Wecker, der Knast und ich  
192 Seiten · € (D) 18,00 · ISBN 978-3-96054-228-5



»Eine unkonventionelle feministische Gegenwartsstimme nicht nur für moderne Hexen! Unbedingt lesen!«  
**Sandra Marissal, Buchhandlung Marissal am Rathaus, Hamburg**

Mona Chollet  
HEXEN. Die unbesiegte Macht der Frauen  
288 Seiten · € (D) 20,00 · ISBN 978-3-96054-230-8



»Fakten, die man jenseits von Fachliteratur zwischen zwei Buchdeckeln so noch nicht gelesen hat. Also, Aufklärung im besten Sinne.«  
**Susanne Billig, Deutschlandfunk Kultur**

Stephanie Haerdle  
SPRITZEN. Geschichte der weiblichen Ejakulation  
288 Seiten · € (D) 18,00 · ISBN 978-3-96054-215-5

## INHALT

### BELLETRISTIK

Elisabeth Filhol  
DOGGERLAND ..... 4-7

Ava Farmehri  
IM DÜSTERN WALD WERDEN  
UNSRE LEIBER HÄNGEN .... 8-9

### KRIMINAL- LITERATUR

Karsten Stegemann  
NIEWETOW ..... 10-11

### POLITIK & GESELLSCHAFT

INTERVIEW  
mit Amed Sherwan ..... 12-13

Amed Sherwan / Katrine Hoop  
KAFIR. Allah sei Dank  
bin ich Atheist ..... 14-15

### NAUTILUS FLUGSCHRIFTEN

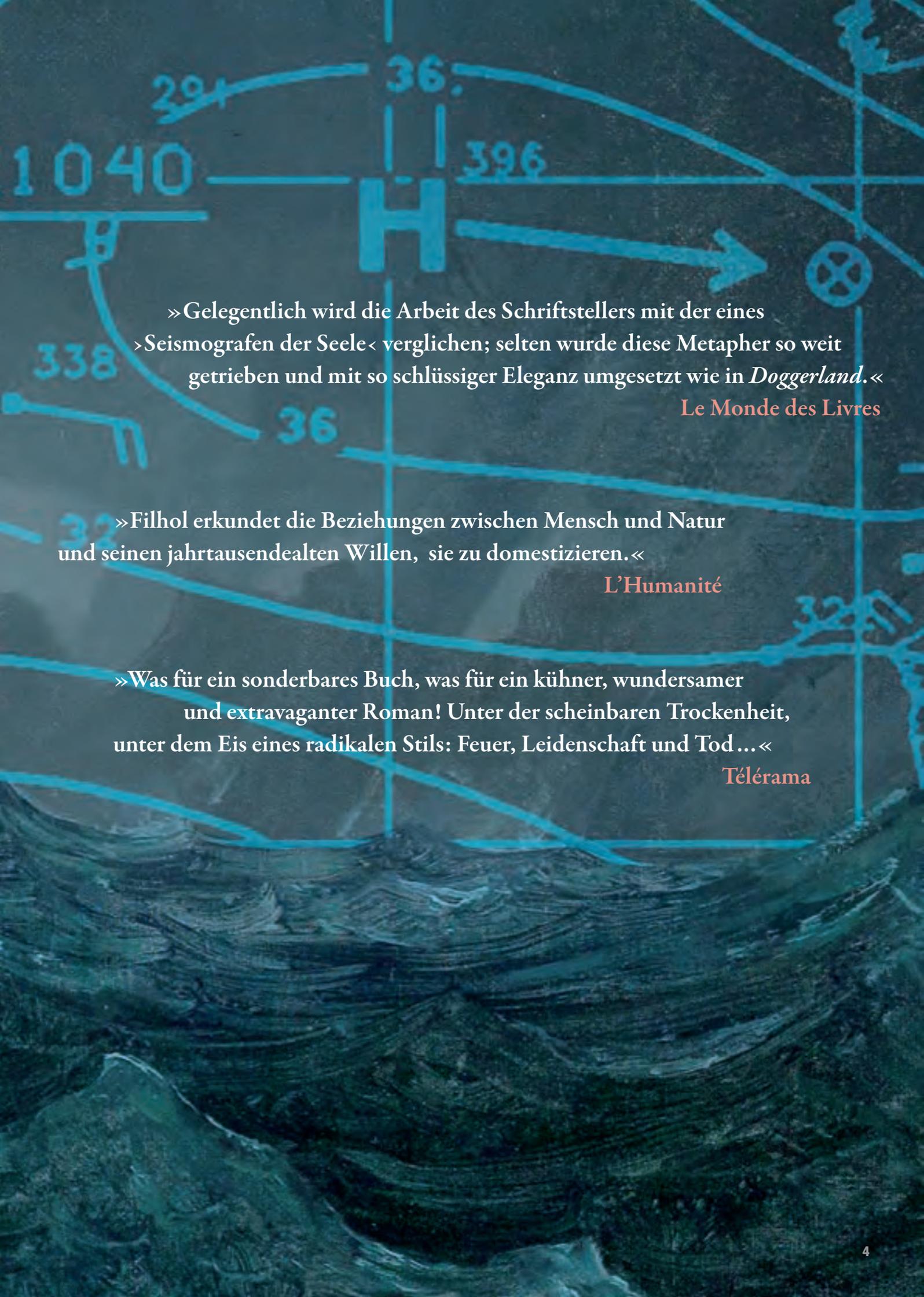
Jacinta Nandi  
DIE SCHLECHTESTE  
HAUSFRAU DER WELT  
Ein Erfahrungsbericht  
und Manifest ..... 16-17

Timo Daum  
AGILER KAPITALISMUS  
Das Leben als Projekt ..... 18-19

Unsere Werbemittel ..... 20

Verzeichnis lieferbarer  
Titel (Auswahl) ..... 20-23

Adressen ..... 24



»Gelegentlich wird die Arbeit des Schriftstellers mit der eines  
»Seismografen der Seele« verglichen; selten wurde diese Metapher so weit  
getrieben und mit so schlüssiger Eleganz umgesetzt wie in *Doggerland*.«

Le Monde des Livres

»Filhol erkundet die Beziehungen zwischen Mensch und Natur  
und seinen jahrtausendealten Willen, sie zu domestizieren.«

L'Humanité

»Was für ein sonderbares Buch, was für ein kühner, wundersamer  
und extravaganter Roman! Unter der scheinbaren Trockenheit,  
unter dem Eis eines radikalen Stils: Feuer, Leidenschaft und Tod...«

Télérama

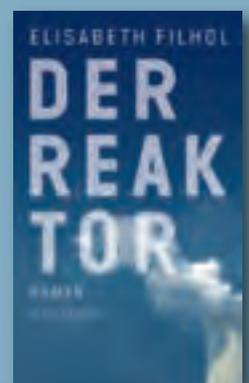


»Dieser weiße Fleck mitten in der Nordsee, diese 6000 Jahre vor unserer Zeitrechnung versunkene Insel hat etwas in mir ausgelöst. Ich hatte das Gefühl, dass hinter diesem Namen, Doggerland, ein Buch zu finden wäre. Mehrere Rätsel haben sich übereinandergelegt, archäologische, historische, mythologische und sogar klimatische.«

Elisabeth Filhol

**Leseprobe** Sturm Xaver hat gerade die im Nordwesten von Großbritannien gelegene Inselgruppe der Hebriden erreicht und wird als nächstes Schottland und Norfolk überqueren, bevor er in Richtung Skandinavien weiterzieht. Auf den vor Aberdeen gelegenen Bohrinseln beginnt man, die Plattformen zu sichern und die Arbeiter zu evakuieren. Das Meer drumherum wirkt bisher noch glatt. Aber der Wind hat zugelegt. Das Meer wird sich erheben, sich in Stellung bringen, nun seinerseits seine Stärke demonstrieren und darauf reagieren, es wird immer wieder gegen die Pfeiler der in der Dunkelheit hell erleuchteten Bohrinseln schlagen, und die werden weiter oben, in ihren Aufbauten, ins Wanken kommen, durch den Windwiderstand, und es wird ihre Sockel erschüttern, ihre Betonverankerung in hundertzwanzig Metern Tiefe bedrohen, während oben in der Höhe das Knirschen, das Knacken, dem Ohr ein ebenso deutliches Maß vorgeben wird wie ein Anemometer. Aber noch ist es nicht so weit, noch ist das Meer auf dem Weg, ist kaum strukturiert, weiß, hatte nicht die Zeit, so wie der Wind, der mit dem Heranziehen der Front immer stärker wird, seine Kräfte zu bündeln und sich seinen Weg zu bahnen.

**DER REAKTOR**  
Roman  
Geb. m. SU · 128 Seiten · € (D) 18,00  
ISBN 978-3-89401-740-8



## *Doggerland* zeigt die Rückseite des Sturms, mit Sätzen wie rhythmische Nordseewellen und mitreißendem Sog

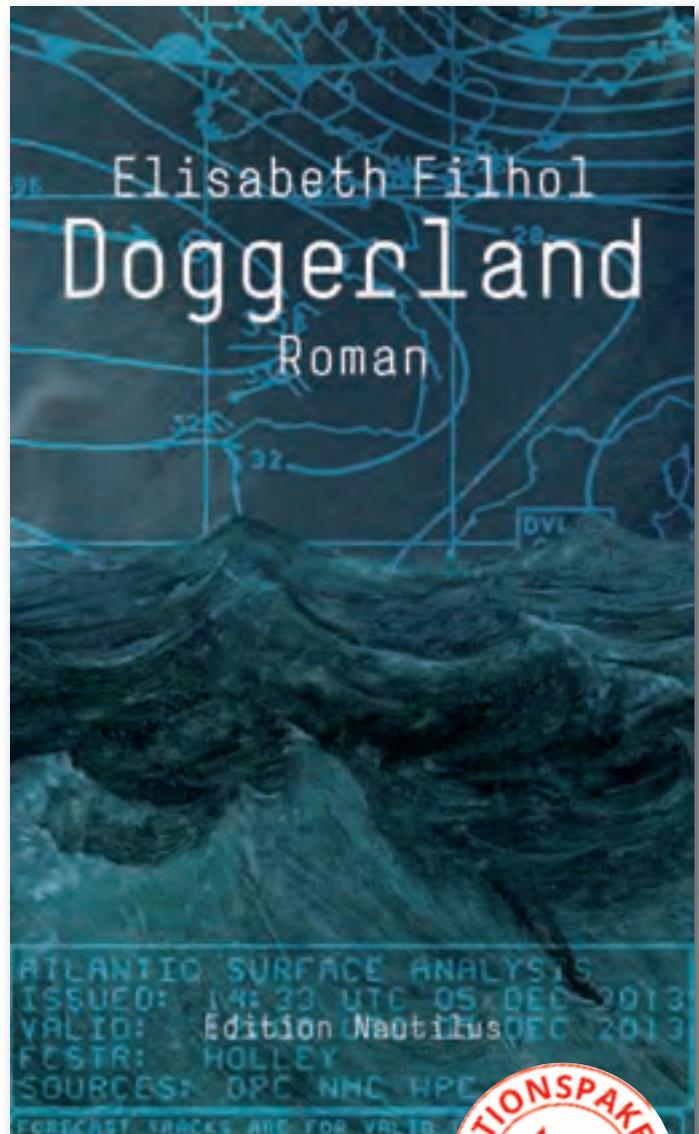
Schmelzende Gletscher, ansteigende Meere und ein dramatischer Erdbeben haben das Doggerland vor 8000 Jahren verschwinden lassen. Damals verband das schon in der Steinzeit besiedelte Gebiet Großbritannien mit dem Kontinent; es gilt als das »alte Herz Europas«.

Heute ist das mysteriöse Land für die Wissenschaft ein Schlüssel zum Verstehen des Klimawandels – und zugleich den Zugriffen der Offshore-Industrie ausgesetzt.

Margaret, Geologin aus Aberdeen, erforscht das Doggerland seit dem Ende der 80er Jahre, als sie dafür eine Karriere in der Ölindustrie ausschlug. Marc hingegen hat den Fachbereich Geologie an der Universität St. Andrews und seine damalige Freundin Margaret gleichermaßen abrupt verlassen und gegen ein abenteuerliches Leben als Ingenieur auf den Bohrinseln der Welt eingetauscht.

Mehr als zwanzig Jahre später sind beide zu einem Kongress in Dänemark eingeladen. Sie könnten sich dort wiedersehen. Doch am Vorabend ihrer Anreise, am 5. Dezember 2013, wird in Großbritannien Warnstufe Rot ausgerufen: Orkan Xaver nähert sich Nordeuropa.

Der Roman folgt dem Weg des Sturms und seiner zunehmenden Stärke voller Faszination; Xaver erweckt die Geister des Doggerlands zum Leben, genauso wie die Erinnerungen an die Zeit vor zwanzig Jahren – und stellt zugleich die Extrembedingungen infrage, unter denen der Mensch die Ausbeutung der Natur immer weiter vorangetrieben hat.



**Elisabeth Filhol** wurde 1965 in Mende/Lozère geboren. Sie hat Wirtschaftswissenschaften studiert und als Buchprüferin in der Industrie, im Finanzwesen, in der Wirtschaftsanalyse und als Beraterin von Betriebsräten gearbeitet. Heute lebt sie in Angers. 2011 erschien ihr Debütroman *Der Reaktor* (orig. *La Centrale*, 2010), auf Französisch

erschien 2014 außerdem der Roman *Bois II*.

*Doggerland* ist ihr dritter Roman.

**Elisabeth Filhol**  
**DOGGERLAND**  
**Roman**

**Aus dem Französischen übersetzt von Cornelia Wend**

Deutsche Erstausgabe

Originalausgabe: *Doggerland*, P.O.L., Paris 2019

Gebunden mit Schutzumschlag, ca. 272 Seiten, ca. € (D) 22,00

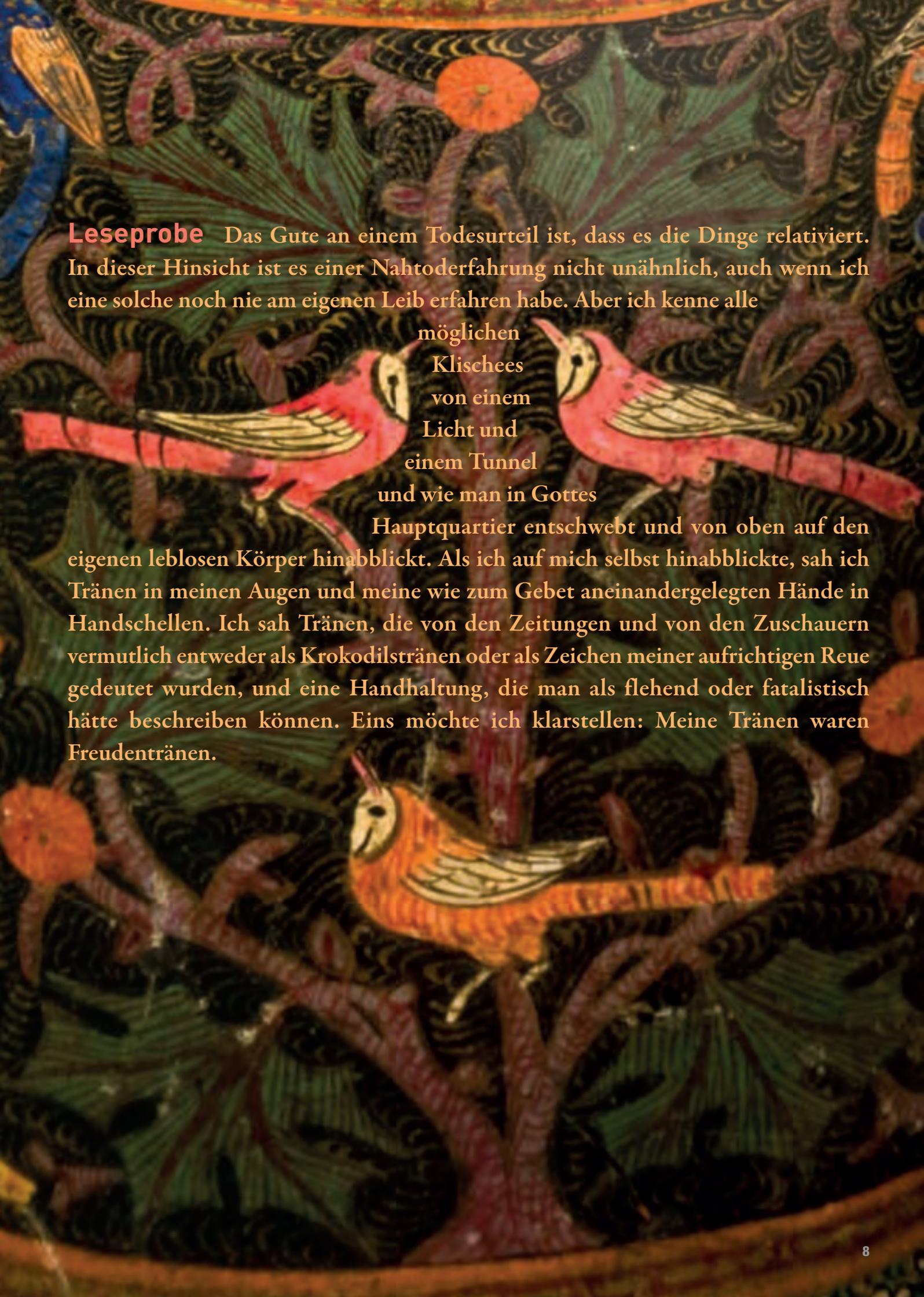
ISBN 978-3-96054-232-2

Warengruppe 1110

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint voraussichtlich am 5. Oktober 2020





**Leseprobe** Das Gute an einem Todesurteil ist, dass es die Dinge relativiert. In dieser Hinsicht ist es einer Nahtoderfahrung nicht unähnlich, auch wenn ich eine solche noch nie am eigenen Leib erfahren habe. Aber ich kenne alle

möglichen  
Klischees  
von einem  
Licht und  
einem Tunnel  
und wie man in Gottes

Hauptquartier entschwebt und von oben auf den eigenen leblosen Körper hinabblickt. Als ich auf mich selbst hinabblickte, sah ich Tränen in meinen Augen und meine wie zum Gebet aneinandergelegten Hände in Handschellen. Ich sah Tränen, die von den Zeitungen und von den Zuschauern vermutlich entweder als Krokodilstränen oder als Zeichen meiner aufrichtigen Reue gedeutet wurden, und eine Handhaltung, die man als flehend oder fatalistisch hätte beschreiben können. Eins möchte ich klarstellen: Meine Tränen waren Freudentränen.

»Ich wurde in Gefangenschaft geboren.

Ich wurde am 1. April 1979 in Teheran geboren,  
am selben Tag wie die islamische Republik.«

Sheyda Porroyas Tage sind gezählt. Sie sitzt im Todestrakt eines iranischen Gefängnisses – es ist das Jahr 1999, sie ist zwanzig Jahre jung. Ihre Erzählung, die zwischen Rückblicken auf ihre Kindheit und Jugend und dem barbarischen Alltag im Gefängnis hin- und herwechselt, ist nicht ganz zuverlässig: Ist sie wahnsinnig? Wachsen ihr wirklich Engelsflügel aus den Schulterblättern? Und hat sie wirklich ihre Mutter getötet?

Schon als Kind flüchtet sich Sheyda in eine Traum- und Wahnwelt und gewinnt in der repressiven Umgebung, in der sie aufwächst, immerhin eine Art Narrenfreiheit. Ungeliebte Tochter unglücklicher Eltern, Sonderling ohne Freunde und einzig zur grenzenlosen Liebe begabt, schafft sie sich ein Alter Ego ausgerechnet in Gestalt von Dantes Beatrice – folgerichtig ist auch der Romantitel aus Dantes *Inferno* entliehen.

In berückend schöner, kraftvoller Sprache entfaltet Ava Farmehri eine Geschichte von politischem Aufbruch, von Realitätsflucht, Unterdrückung und Isolation – makaber und magisch zugleich.

Die unzuverlässige Erzählerin, die möglicherweise ein Verbrechen begangen hat, möglicherweise aber auch nicht, erinnert an die junge Memory in Petina Gappahs Roman *Die Farben des Nachtfalters*.



**Ava Farmehri** lebt in Kanada. Sie ist im Nahen Osten aufgewachsen, umgeben von Büchern, Katzen und Krieg. Sie liebt Bücher. Sie liebt Katzen. Sie hasst Krieg. Sie hasst Krieg leidenschaftlich. *Im düstern Wald werden unsre Leiber hängen* ist ihr erster veröffentlichter Roman. Sie schreibt unter Pseudonym.

**Ava Farmehri**  
**IM DÜSTERN WALD WERDEN UNSRE LEIBER HÄNGEN**  
**Roman**

**Aus dem Englischen übersetzt von Sonja Finck**

Deutsche Erstausgabe

Originalausgabe: *Through The Sad Wood Our Corpses Will Hang*,  
Guernica Editions, Toronto 2017

Gebunden mit Schutzumschlag, ca. 288 Seiten, ca. € (D) 22,00

ISBN 978-3-96054-234-6

Warengruppe 1110

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint voraussichtlich am 5. Oktober 2020

**Leseprobe** Niewetow war in jenen Jahren der ideale Ort für Leute, die gern traurig sind. Beinahe jeden Abend hing Nebel über der Stadt auf der Insel, vor deren Küste die Reste der Kriegsmarine einer untergegangenen Armee vor sich hinrosteten, das trübe Brackwasser des Stromes schwappte gegen die Hafenuauern, und Sandkörner prasselten an die Fensterscheiben, wenn der Wind über verlassenere Plätze und durch leere Straßen pfiff.

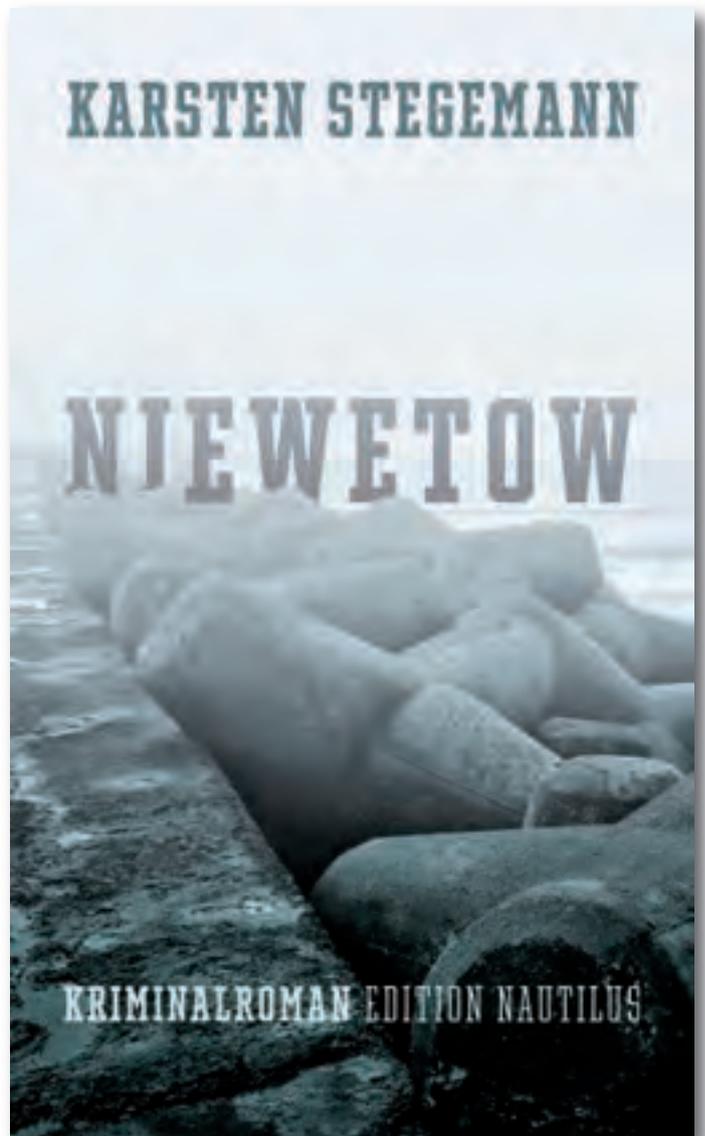


## Eine neblige Ostseeinsel. Vor sich hinrostende Reste einer Kriegsmarine. Pfeifender Wind in leeren Straßen – ein Page-Turner mit Gruselqualitäten!

Auf der letzten Fähre nach Niewetow in einer nebligen, regnerischen Nacht begegnet Daniel Brandenburg der Tod zum ersten Mal.

Dann scheint er an jeder Ecke zu lauern: Bei der Rückkehr zu seiner Pension in einer ehemaligen NVA-Kaserne findet Brandenburg im Hafenbecken einen Toten. Im Gegensatz zum ermittelnden Kommissar Edgar Krummnow glaubt der angehende Journalist nicht an einen Unfall, sondern an einen Todesengel am Werk, zumal weitere Tote folgen: Eine alte Frau erschrickt zu Tode, ein Säufer ertrinkt in der Badewanne, ein anderer stürzt die Treppe hinab ... Brandenburg stellt eigene Untersuchungen an und ahnt nicht, dass er selbst ein Lockvogel ist.

In seinem Remake von Ray Bradburys Klassiker *Der Tod ist ein einsames Geschäft* (1985) überträgt Karsten Stegemann die morbide Nachkriegsstimmung in Venice Beach, Kalifornien, in das neblige Inselstädtchen Niewetow und beschreibt den Zerfall eines Gemeinwesens in den Jahren nach der Wiedervereinigung, die von Auflösung und Ausverkauf geprägte Nachwendestimmung im Nordosten der ehemaligen DDR.



© Susanne Ulke

**Karsten Stegemann** ist 1963 in Pasewalk geboren und hat Medizin an der Charité in Berlin studiert. Er war Texter und Sänger in verschiedenen Studentenbands, Kulturredakteur und Autor der Zeitschrift *Arranca* und Autor für das Feuilleton der Zeitung *junge Welt*. Seit 2001 ist er freiberuflicher Autor vor allem im Theaterbereich; zu seinen aufgeführten Stücken gehören »Eva Braun Medea«, »Spartakus«, »Hoch Oben« und »Die Abenteuer des braven Soldat Schwejk« nach dem Roman Jaroslav Hašek.

**Karsten Stegemann**  
**NIEWETOW**  
**Kriminalroman**

Originalveröffentlichung  
Broschur, ca. 176 Seiten, ca. € (D) 18,00  
ISBN 978-3-96054-236-0  
Warengruppe 1121  
Auch als E-Book erhältlich  
Erscheint voraussichtlich am 5. Oktober 2020

## Interview mit Amed Sherwan über *Kafir. Allah sei Dank bin ich Atheist*



*Katharina Picandet: Deine Geschichte ist eigentlich unglaublich, du wurdest in Irakisch-Kurdistan mit 15 Jahren wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt inhaftiert und gefoltert. Das hätte wohl jeden schwer geschädigt – du sprichst davon, dass der Djinn, den man dir austreiben wollte, sich dadurch erst recht in dir eingenistet hat...*

Amed Sherwan: Ich war ein schwieriges Kind, ich war unangepasst und bin überall angeeckt. Heute weiß ich, dass ich ein sogenanntes Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom habe. Aber meine Mutter dachte, dass ich von einem Djinn besessen sei, und ließ mich exorzieren. Damals war ich elf Jahre alt. Und als ich meinem Vater später offenbarte, dass ich nicht an Gott glaube, hat er mich bei der Polizei angezeigt, um mich von meinem Irrglauben zu heilen. Ich wurde von der Polizei mitgenommen und wegen Gotteslästerung inhaftiert und gefoltert. Sie hätten das aber rechtlich nicht begründen können, ein Kind wegen Blasphemie zu belangen, deswegen bin ich stattdessen wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt angeklagt worden. Ich leide psychisch noch immer unter den Folgen, aber ich habe daraus auch Stärke gewonnen. Deswegen betrachte ich meinen Djinn inzwischen auch als ein Geschenk.

*Du zeigst erstaunlich viel Verständnis für deine Eltern, die dich angezeigt haben, allgemein für die muslimisch geprägte Kultur, auch wenn du die Rigidität und das Verständnis von »Ehre« anprangerst. Aber andererseits ist ja genau das deine Botschaft: Verständnis zeigen für die Sichtweisen anderer, echte Toleranz. Ein schwerer Kampf, manchmal?*

Meine Eltern tun mir leid, weil sie in einer Welt voller starrer Regeln und Vorurteile leben. Sie sind keine bösen Menschen und haben immer nur versucht, mich in die aus ihrer Sicht richtigen Bahnen zu lenken. Ich finde es traurig, dass sie nicht in der Lage sind, sich für andere Sichtweisen zu öffnen. Aber ich weiß, dass ich sicherlich genauso geworden wäre, wenn der Zufall mich nicht in eine andere Richtung getrieben hätte. Ich hatte das Glück, dass ich so früh andere Weltanschauungen kennengelernt habe. Und es hat mir geholfen, dass ich so unangepasst bin. Andere wären bei so viel Druck vermutlich eingeknickt. Ich habe mich von der engen Weltsicht befreit, aber natürlich ist die mus-

limisch geprägte Kultur trotzdem noch ein Teil von mir. Deswegen möchte ich lieber vermitteln als noch mehr Hass zu säen. Es ist sicherlich einfacher, sich von allen abzugrenzen, die anders sind als man selbst. Aber wenn man die Welt zu einem besseren Ort machen will, muss man wohl oder übel miteinander ins Gespräch kommen.

*Du gerätst auch in Deutschland zwischen die Fronten: Islamisten greifen dich wegen deines Atheismus an; Linke scheinen mit deiner Kritik am Islam aber teilweise genauso schwer zurechtzukommen. Rassisten verfolgen dich wegen deines »Flüchtlingsgesichts«, andererseits versucht die AfD, deine Islamkritik zu vereinnahmen. Dass jeder Deutsche, der dich zum Essen einlädt, extra halal kocht, aber ignoriert, dass du Vegetarier bist, ist da noch der kleinste Widerspruch ...*

Ja, das ist an manchen Tagen wirklich absurd. Aber das Gefühl kenne ich schon mein Leben lang, ich habe nie in Schubladen gepasst. Ich habe nie die Erwartungen an mich erfüllen können. Früher war es für mich schlimm, inzwischen sehe ich das als einen Vorteil.

**»Ich hatte Glück, dass ich so früh andere Weltanschauungen kennengelernt habe.«**

Ich kriege ziemlich viele Zuschriften von anderen muslimisch geprägten Menschen, die mir erzählen, dass sie genauso denken wie ich, sich aber nicht trauen, damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Das Furchtbare daran ist, dass eigentlich alle eine Vorstellung davon haben, wie Kinder muslimischer Eltern sind oder zu sein haben – egal ob es wohlmeinende Deutsche, AfDler, muslimische Eltern oder Islamisten sind – es herrscht ein relativ homogenes Bild. Dabei sind wir natürlich genauso unterschiedlich wie alle anderen Menschen.

*Dir wurde oft geraten, die Provokationen doch sein zu lassen und deinen Atheismus still und für dich zu leben, anstatt T-Shirts zu tragen, auf denen »Kafir« (Ungläubiger), »Allah is gay« oder »Atheism. A non-prophet organization« steht. Aber auch angesichts der Drohungen, denen du ausgesetzt bist, ist das für dich keine Option – warum nicht?*

Klar, mein Leben wäre ohne diese Provokationen ruhiger und sicherer. Aber wenn man etwas ändern will, darf man sich nicht verstecken. Wenn gleichgeschlechtliche Paare nicht irgendwann angefangen hätten, sich öffentlich zu

»Wenn man die Welt zu einem besseren Ort machen will,  
muss man wohl oder übel miteinander ins Gespräch kommen.«

küssen, wäre Homosexualität noch verboten. Ich gehe laut und provokativ mit meinen Haltungen an die Öffentlichkeit, um damit eine Normalisierung zu bewirken. Bei einigen meiner muslimischen Freunde klappt es schon, sie halten es inzwischen aus, dass ich mich manchmal schminke, Männer küsse oder mich über ihren Glauben lustig mache. Ich sehe auch, dass sich ihre Sichtweise dadurch ein wenig verändert. Und wenn ich die Klappe hätte halten wollen und können, hätte ich nicht flüchten müssen.

*Du erfährst aber auch viel Solidarität, du hast einen viel weiteren Freundeskreis, als du wohl gehabt hättest, wenn du deinen Glauben nicht abgelegt oder das für dich behalten hättest. War es das also wert?*

Ja, ich erlebe unglaublich viel Unterstützung und habe durch meine Aktionen sehr viele unterschiedliche Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt. Das macht mich sehr glücklich. Ich habe wirklich viel dadurch gewonnen, ich habe aber auch vieles verloren. Wenn ich mich mit meinen Geschwistern im Irak vergleiche, habe ich mein Leben ja ziemlich vergeigt. Mein großer Bruder ist Ingenieur, meine Schwester hat Biologie studiert und mein kleiner Bruder wird Grafikdesigner, während ich keine Ahnung habe, ob ich jemals eine Ausbildung machen werde. Natürlich wünsche ich mir manchmal einfach ein ganz normales Leben. Ich leide auch unter den Vorwürfen meiner Eltern oder wenn meine Mutter am Telefon weint, weil sie sich für mich schämt. Aber ich kann mich nicht verbiegen, selbst wenn ich wollte. Ich bin halt anders. Und daher freue ich mich, wenn ich damit etwas bewegen kann. Nicht nur für mich.



**Leseprobe** »Kopfsteinpflaster«, schießt es mir durch den Kopf, als eben dieser mit voller Wucht auf die Straße knallt. Ich habe meine Freundin mal gefragt, warum das so heißt, sie hat die Antwort nachschlagen müssen.

Nun liegt mein Kopf auf dem harten Pflasterstein, während Schläge und Tritte auf mich einprasseln, und ich habe keine Ahnung, ob mich ein Islamist deswegen von hinten umgetreten hat, weil ich seinen Gott beleidigt habe, oder ein Rassist sich an meinem Flüchtlingsgesicht gestört hat.

Als eine Polizistin mich wenige Minuten später fragt, wie es zu diesem Vorfall gekommen ist, ist meine Sicht zwar noch leicht vernebelt, die Situation aber inzwischen klar. Und so fasse ich die relevanten Lebensereignisse routiniert zusammen.

Manchmal wirken meine Erinnerungen auf mich so fremd, als seien sie gar nicht meine. Ich habe Teile meiner Geschichte schon so oft erzählt, dass sie sich anfühlen wie Textdateien in meinem Kopf, die ich rausholen und vortragen kann, wenn mich jemand danach fragt.

Fragmente meiner Kindheitserlebnisse erzähle ich wie unterhaltsame Anekdoten, die ich irgendwo aufgeschnappt habe. Berichte aus einer anderen Welt. Und trotzdem gibt es keinen Tag, an dem ich nicht daran erinnert werde, wie alles damals vor 21 Jahren in Kurdistan angefangen hat.

# Die wahre Geschichte eines jungen Kurden, der mit 15 Jahren im Irak als Atheist verhaftet und gefoltert wurde, nach Deutschland entkam und nun für Glaubensfreiheit kämpft

Amed Sherwan wird in Irakisch-Kurdistan in eine gläubige muslimische Familie hineingeboren. Als impulsives, unkonzentriertes Kind fühlt er sich schon früh anders als Gleichaltrige und sucht Halt in seinem Glauben – bis er mit 14 Jahren durch Zufall auf einen religionskritischen Text stößt. Was ihn zunächst als Gotteslästerung erschreckt, erscheint ihm wenig später viel einleuchtender als alles, was er bisher gelernt hat.

Amed löst sich vom Islam. Doch als er sich seinem Vater gegenüber offenbart, wird das zu seinem Verhängnis: Der zeigt seinen eigenen Sohn an, Amed wird verhaftet und gefoltert. Aufgrund seines jungen Alters wird der Fall zu einem großen Medienereignis, Amed ist öffentlich bekannt und gerät in Lebensgefahr.

Es bleibt ihm nur die Flucht nach Europa, und auch in Deutschland ist das »Recht auf Atheismus« in der muslimischen Community seine persönliche Agenda. Seine mutigen, oft provokanten Aktionen – und die Reaktionen darauf – brachten ihm bereits die Aufmerksamkeit überregionaler Medien ein. Immer wieder erhält Amed Morddrohungen von strenggläubigen Muslimen, er gerät mit linken Kopftuchverteidigerinnen ebenso aneinander wie mit muslimfeindlichen Rassisten.

In *Kafir* (»Ungläubiger«) erzählt er mit Humor und erstaunlichem Optimismus von seiner Kindheit, von Inhaftierung, Folter und Flucht – und von seinem Leben als »Flüchtlingsgesicht« in Deutschland.



© Florian Chefai

© phirel

**Amed Sherwan**, geboren 1998, ist der jüngste Mensch, der in Irakisch-Kurdistan wegen Gotteslästerung inhaftiert und gefoltert worden ist. Er lebt seit 2014 in Flensburg und ist heute Blogger und Aktivist.

**Katrine Hoop** ist Übersetzerin, Kommunikationsreferentin, studierte Kriminologin und Amed Sherwans Partnerin. Sie ist zweisprachig aufgewachsen und gehört zur dänisch-friesischen Minderheit in Schleswig-Holstein.

**Amed Sherwan / Katrine Hoop**  
**KAFIR**  
**Allah sei Dank bin ich Atheist**

Originalveröffentlichung

Broschur, 240 Seiten, ca. € (D) 18,00

ISBN 978-3-96054-238-4

Warengruppe 1970

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint voraussichtlich am 5. Oktober 2020

**Leseprobe** Ich tropfe Lemongrass Essential Oil in einen Glasreiniger und spritze das Badezimmer voll. Ich habe nämlich gehört, dass Lemongrass gegen ADHS wirken kann. Mein großer Sohn hat eine ADHS-Diagnose, will aber die Pillen nicht nehmen, denn ihm wird davon übel. Er kotzt auf dem Weg in die Schule. Jetzt versuchen wir, sein ADHS mit Ergotherapie zu behandeln, es klappt so, naja, ein bisschen. Schaden tut es nicht. Einmal pro Woche ruft mich eine Lehrkraft aus der Schule an, und sagt mir, dass es so nicht weitergeht. Ich tue, was ich kann. Heimlich ätherische Öle überall in der Wohnung verspritzen. Jetzt putze ich den Spiegel. Mein Freund kommt heute nach Hause, er ist gerade zwei Wochen weg gewesen.

Ich gucke mein Gesicht im Spiegel an und seufze. Wie ist es dazu gekommen, dass ich, Jacinta Nandi, *Missy*-Kolumnistin, Feministin, Riotmama, dass ausgerechnet ich aus Versehen in einer Beziehung gelandet bin, in der mein Freund erwartet, dass ich 100% der Hausarbeit und Kinderbetreuung mache? Es ist irgendwie passiert, es ging total leicht, aber ich verstehe immer noch nicht wirklich wie.

»Mit Hausarbeit kann man als Frau nie gewinnen.

Macht man sie nicht, ist man eine Schlampe.

Macht man sie doch, ist man eine dumme Schlampe, die sich ausbeuten lässt.«

Alle wollen über Feminismus reden, über geile, coole Themen, die junge Frauen ansprechen. Über Gender-Pay-Gap zum Beispiel, oder Körperbehaarung. Sowas. Was nicht geil ist: Hausarbeit. Was niemanden interessiert: die Unterdrückung der Hausfrau.

Aber wenn Jacinta Nandi, *Missy Magazine*-Feministin, Lesebühnenstar und Bloggerin, darüber schreibt, dann wird das Thema interessant: Sie berichtet über ihre persönlichen Fronterfahrungen in einem Haushalt mit einem Teenager, einem Kleinkind und einem meist abwesenden Mann, der sich weigert zu helfen, schließlich ist seine Partnerin Hausfrau und ja wohl zuständig für Kinder, Küche und Kotze!

Sie stellt keine feministischen Forderungen auf, wie es sein müsste, sondern erzählt vom Alltag: von ihrer Hilfesuche bei Cleanfluencern, von Aufräumtipps von Marie Kondo, von Kinderkacke an den Wänden, *Tradwives* oder Haushaltsskills im Märchen. Sie stellt fest, dass sich allen feministischen Anstrengungen zum Trotz seit Silvia Federicis Forderung nach »Wages for Housework« nicht viel verbessert hat, eine 50/50-Aufteilung der Hausarbeit ist noch immer nicht durchgesetzt und scheint auch nicht durchsetzbar. Ist es überhaupt möglich, in einer Partnerschaft mit knappen finanziellen Ressourcen die Hausarbeit gerecht zu verteilen?

Jacinta Nandi hat nicht alle Antworten, aber sie stellt definitiv die richtigen Fragen – und, wie sie selbst sagt, möglichst lustig, denn die Sache an sich ist schon traurig genug.



© Flux FM

**Jacinta Nandi** wurde 1980 in London geboren und lebt seit 2000 in Berlin. Für die *taz* schrieb sie die Kolumne »Die gute Ausländerin«, außerdem publiziert sie regelmäßig im *Missy Magazine* und der *Jungle World*. Sie ist Mitglied der Lesebühnen *Rakete 2000* und *Surfpoeten*. Bisher erschienen von ihr die Bücher *Deutsch werden: Why German people love playing frisbee with their nana naked* (2011), *Fish'n'Chips & Spreewaldgurken. Warum Ossis öfter Sex und Engländer mehr Spaß hatten* (mit Jacob Hein, 2013) und *nichts gegen blasen* (2015).



**Jacinta Nandi**  
**DIE SCHLECHTESTE HAUSFRAU DER WELT**  
Ein Erfahrungsbericht und Manifest  
Nautilus Flugschrift

Originalveröffentlichung  
Broschur, ca. 192 Seiten, ca. € (D) 16,00  
ISBN 978-3-96054-240-7  
Warengruppe 1970  
Auch als E-Book erhältlich  
Erscheint voraussichtlich am 5. Oktober 2020

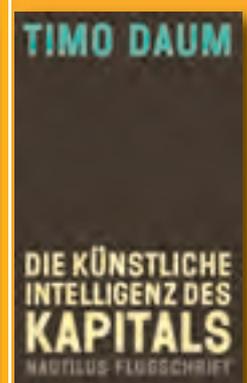
**Leseprobe** Alle müssen unternehmerisch denken und handeln, ihre Kreativität in den Dienst des Kapitals stellen und sich dabei weitgehend selbst managen. Agilität wird zur Parole des kognitiven Kapitalismus. Die formale Freiheit wird noch weiter erhöht, wir sollen alle zu CEOs unserer eigenen Arbeitskraft, zu Arbeitskraftunternehmern werden, Risiken eingehen. Was früher der Betrieb war, die Fabrik, der Chef, das Controlling, die Bilanzbuchhaltung – all das wird schön ins Innen verlegt.

Die Fabrik wird abgelöst durch das Projekt, und sein Fließband ist der Backlog, der niemals endende Strom an Mikro-Aufgaben, die dringend abgearbeitet werden müssen. Auch tayloristische Methoden der Vermessung, Kontrolle und Leistungssteigerung finden sich in neuer Form in der schönen neuen Welt der kleinen Teams, parzellierten Aufgaben und regen Projekt-Kommunikation. Agile Methoden sind dabei viel subtiler als noch die Stoppuhr von Taylor und seine Entmündigung der Vermessenen. Agilität ist also so etwas wie der zeitgemäße Taylorismus für Kopfarbeiterinnen und Kopfarbeiter: Taylor heißt jetzt Agile. Sonst ändert sich nix.



**DAS KAPITAL SIND WIR**  
Zur Kritik der digitalen Ökonomie  
Broschur · 272 Seiten · illustriert  
€ (D) 18,00 · ISBN 978-3-96054-058-8

**DIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ  
DES KAPITALS**  
Broschur · 192 Seiten · illustriert  
€ (D) 16,00 · ISBN 978-3-96054-190-5



»Agil ist das Adjektiv, das uns in jeder Lebenslage adäquat

beschreiben soll: Wir sollen wie das Kapital selbst werden.«

Vor bald 20 Jahren formulierte eine Handvoll Programmierer und Softwareexperten das Gründungsdokument der agilen Bewegung. Das *Agile Manifest* veränderte Arbeitsweisen und Selbstverständnis einer ganzen Branche, seine Prinzipien wurden insbesondere bei Start-ups populär. Seine Wirkung geht jedoch weit darüber hinaus: In nahezu jeder Branche, ja für unser ganzes Leben wird Agilität gefeiert und gefordert.

Aus Arbeitern und Angestellten in festen Abteilungen mit steilen Hierarchien werden in der schönen neuen Projekt-Welt Teamer mit wechselnden Rollen und Aufgaben, Vorgesetzte zu ihren Coaches, ganze Unternehmen erfinden sich als Projekte neu. Auch im Privatleben heißt die Parole: Sei agil, beweglich, flexibel! Bleib nicht stehen, investiere in dich selbst, erfinde dich neu! Als *project owner* unserer selbst sind wir angehalten, uns zu messen und zu optimieren, Rechenschaft abzulegen über unsere *performance* im Projekt des Lebens. Wir zählen unsere Schritte, überwachen unseren Schlaf und berechnen unseren Gesundheits-Score.

Von linker Seite wird diesen Entwicklungen eher mit Wohlwollen begegnet, sie werden gar in einem Atemzug genannt mit Technologien und Praktiken wie offenen Standards, Open Source und Bürger-Partizipation.

Doch Timo Daum zeigt: Das Dogma der Agilität passt perfekt zu den Anforderungen des Digitalen Kapitalismus, die historische Tendenz immer größerer Freiheit in der Sklaverei findet hier ihre Vollendung – Geschwindigkeitsdruck und Kontrolle sind bloß nach innen verlegt.



© Fabian Grimm

Timo Daum arbeitet als Hochschullehrer in den Bereichen Online, Medien und digitale Ökonomie. Er ist studierter Physiker und verfügt über zwei Jahrzehnte Berufserfahrung in der IT-Branche. Er veranstaltet Vorträge und Seminare zur Thematik des Digitalen Kapitalismus. Sein Buch *Das Kapital sind wir. Zur Kritik der digitalen Ökonomie* (2017) wurde mit dem Preis Das politische Buch 2018 der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgezeichnet. 2019 erschien *Die Künstliche Intelligenz des Kapitals*. Timo Daum lebt in Leipzig.



**Timo Daum**  
**AGILER KAPITALISMUS**  
**Das Leben als Projekt**  
**Nautilus Flugschrift**

Originalveröffentlichung  
Mit einem Vorwort von Phoebe Moore  
Illustrationen von Susann Massute  
Broschur, ca. 240 Seiten, ca. € (D) 18,00  
ISBN 978-3-96054-242-1  
Warengruppe 1970  
Auch als E-Book erhältlich  
Erscheint voraussichtlich am 5. Oktober 2020

Bestellen Sie auch unsere aktuellen Werbemittel:



Flugschriften-Leporello 2020 A6  
25 Ex.  
Prolit-Bestellnr. 272 95523

Gesamtverzeichnis 11x20 cm  
»Leselotse« 10 Ex.  
Prolit-Bestellnr. 272 95519



Streifenplakat 21x59,4 cm  
»Feminismus«  
Prolit-Bestellnr. 272 95528



Plakat 50x70 cm  
»Edition Nautilus«  
Prolit-Bestellnr. 272 95529

Das komplette Programm finden Sie auf

[www.edition-nautilus.de](http://www.edition-nautilus.de)

Preisänderungen vorbehalten. Stand: 24. April 2020

Alle Preise in € (D). Wenn nicht anders angegeben,  
gilt die ISBN-Stammmnummer 978-3-89401-

Mit \* gekennzeichnete Titel sind auch als E-Book erhältlich

### ALLGEMEINES PROGRAMM

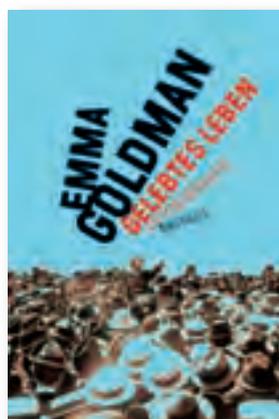
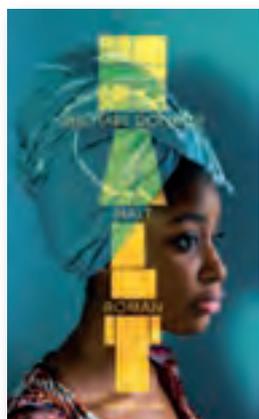
.....	978-3-96054-033-5 Achenbach, Ein Krokodil für Zagreb. Roman*	19,90
.....	978-3-96054-091-5 Adloff, Politik der Gabe. Für ein anderes Zusammenleben*	19,90
.....	450-6 Adnan, Die Sonne zergeht auf der Zunge	14,90



.....	978-3-96054-022-9 Adnan, Nacht	20,00
.....	572-5 Adnan, Reise zum Mount Tamalpais	20,00
.....	978-3-96054-212-4 Adnan, Sturm ohne Wind. Gedichte, Prosa, Essays, Gespräche	38,00
.....	554-1 Aisa u.a. (Hg.), Rebelliges Barcelona	19,90
.....	978-3-96054-098-4 Altkavazovic, Das Fortschreiten der Nacht. Roman*	22,00
.....	978-3-96054-012-0 Ambjørnsen, Aus dem Feuer. Roman*	22,00
.....	750-7 Ambjørnsen, Den Oridongo hinauf. Roman*	19,90
.....	195-6 Ambjørnsen, Der Mann im Schrank Erzählungen	12,00
.....	978-3-96054-183-7 Ambjørnsen, Echo eines Freundes. Ein Elling-Roman*	24,00
.....	421-6 Ambjørnsen, Stalins Augen. Krimi	14,90
.....	788-0 Ambjørnsen, Die Nacht träumt vom Tag. Roman*	22,00
.....	530-5 Ambjørnsen, Weiße Nigger. Roman	15,90
.....	978-3-96054-087-8 Amir, Schwein und Zeit. Tiere, Politik, Revolte*	16,00
.....	566-4 Ani, Der verschwundene Gast. Krimi*	4,90
.....	978-3-96054-031-1 Aridjis, Buch der Wolken*	19,90

# Verzeichnis lieferbarer Titel (Auswahl)

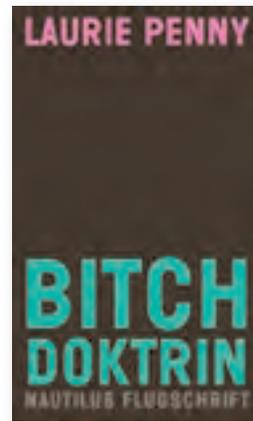
..... 468-1 Arndt, Dämonen – Zur Mythologie der Inneren Sicherheit 12,90	..... 814-6 Cravan, König der verkrachten Existenzen 22,00	..... 763-7 Fremeaux/Jordan, Pfade durch Utopia. Ein Buch/Film, mit DVD 25,00
..... 467-4 Bandel/Hempel/Janßen, Palette revisited. Eine Kneipe und ein Roman 16,90	..... 826-9 Dany, Schneller als die Sonne* 12,90	..... 978-3-96054-206-3 Freundinnen und Freunde der klassenlosen Gesellschaft, Klasse, Krise, Weltkommune. Beiträge zur Selbstabschaffung des Proletariats* 16,00
..... 811-5 Bernstein, Alle Pferde d. Königs. Roman* 19,90	..... 978-3-96054-089-2 Dany, MA-1. Mode und Uniform* 16,00	..... 978-3-96054-192-9 Fritzsche, Tiefrot und radikal bunt. Für eine neue linke Erzählung* 16,00
..... 825-2 Boeing, Von Wegen. Überlegungen zur freien Stadt der Zukunft* 14,90	..... 784-2 Dany, Morgen werde ich Idiot. Kybernetik und Kontrollgesellschaft* 12,00	..... 560-2 Fuchs, Die Auswanderer. Roman 16,90
..... 747-7 Boeing, Alles auf null, Gebrauchsanweisung für die Wirklichkeit* 12,00	..... 569-5 Dany, Speed. Eine Gesellschaft auf Droge* 16,00	..... 721-7 Fuchs, Heimwege 19,90
..... 728-6 Brack, Blutsonntag. Krimi* 13,90	..... 978-3-96054-242-1 Daum, Agiler Kapitalismus. Das Leben als Projekt* ca. 18,00	..... 422-3 Fuchs, Schinderhannes. Roman 14,90
..... 813-9 Brack, Die drei Leben des Feng Yun-Fat. Krimi* 14,90	..... 978-3-96054-058-8 Daum, Das Kapital sind wir. Zur Kritik der digitalen Ökonomie* 18,00	..... 459-9 Fuchs, Stunde Null. Roman. 16,00
..... 408-7 Brack, Lenina kämpft. Krimi* 12,90	..... 978-3-96054-190-5 Daum, Die Künstliche Intelligenz des Kapitals* 16,00	..... 434-6 Fuchs, Zikaden 12,90



..... 540-4 Brack, Schneewittchens Sarg. Krimi* 12,90	..... 268-7 Dinner for one – Freddie Frinton, Miss Sophie und der 90. Geburtstag 7,90	..... 978-3-96054-096-0 Gietinger, Eine Leiche im Landwehrkanal. Die Ermordung Rosa Luxemburgs* 16,00
..... 574-9 Brack, Und das Meer gab seine Toten wieder. Krimi* 13,90	..... 403-2 Dinner for one auf bayerisch 7,90	..... 978-3-96054-075-5 Gietinger, November 1918 – der verpasste Frühling des 20. Jahrhunderts* 18,00
..... 752-1 Brack, Unter d. Schatten d. Todes. Krimi* 13,90	..... 465-0 Dinner for one auf schwyzerdütsch 8,90	..... 978-3-96054-064-9 Glass, Peach. Roman* 19,90
..... 793-4 Burke, Absolute Zero Cool. Krimi* 18,00	..... 531-2 Dinner for one im Ruhrpott 7,90	..... 810-8 Goldman, Gelebtes Leben. Sonderausgabe 29,90
..... 978-3-96054-068-7 Burke, Eight Ball Boogie. Krimi* 18,00	..... 360-8 Dinner for one off säggssch 7,90	..... 775-0 Graeber, Direkte Aktion. Ein Handbuch 28,00
..... 978-3-96054-002-1 Burke, The Big O. Krimi* 18,00	..... 338-7 Dinner for one op platt 7,90	..... 799-6 Grant, Hure spielen. Die Arbeit der Sexarbeit* 14,90
..... 978-3-96054-204-9 Burke, Slaughter's Hound. Krimi* 20,00	..... 337-0 Dobler, Auf des Toten Mannes Kiste. 13,80	..... 978-3-96054-222-3 Gröschner, Berliner Bürger* stuben. Palimpseste und Geschichten* 20,00
..... 978-3-96054-016-8 Carter, Des einen Freud. Krimi* 19,90	..... 226-7 Dobler, Bierherz. Flüssige Prosa 10,80	..... 432-2 Gröschner/Jung, Ein Koffer aus Eselshaut 22,00
..... 812-2 Carter, Prime Cut. Krimi* 19,90	..... 190-1 Dobler, Tollwut. Roman empf. LP 12,80	..... 766-8 Guthrie, Dies Land ist mein Land. Autobiografie 22,00
..... 978-3-96054-230-8 Chollet, Hexen. Die unbesiegte Macht der Frauen* 20,00	..... 978-3-96054-198-1 Donkor, Halt. Roman* 25,00	..... 606-7 Haasis, Den Hitler jag ich in die Luft. Der Attentäter Georg Elser 22,00
..... 787-3 Christie, Meine Oma, General Franco und ich. Autobiografie 24,90	..... 380-6 Durán de Huerta, Yo Marcos 10,00	..... 978-3-96054-215-5 Haerdle, Spritzen. Geschichte der weiblichen Ejakulation* 18,00
..... 978-3-96054-196-7 Cole, Das Gift der Biene. Roman* 20,00	..... 978-3-96054-185-1 Eismann/Mayrhauser (Hg.), Freie Stücke. Geschichten über Selbstbestimmung 16,00	..... 824-5 Haus Bartleby (Hg.), Sag alles ab! Plädoyers für den lebenslangen Generalstreik* 14,90
..... 978-3-96054-049-6 Cole, Die grüne Grenze. Roman* 26,00	..... 978-3-96054-234-6 Farmehri, Im düstern Wald werden unsre Leiber hängen. Roman* ca. 22,00	
..... 822-1 Colize, Back Up. Kriminalroman* 19,90	..... 740-8 Filhol, Der Reaktor. Roman* 18,00	
	..... 978-3-96054-232-2 Filhol, Doggerland. Roman* ca. 22,00	
	..... 978-3-96054-055-7 Fourier, Die Freiheit in der Liebe. Ein Essay 26,00	

# Verzeichnis lieferbarer Titel (Auswahl)

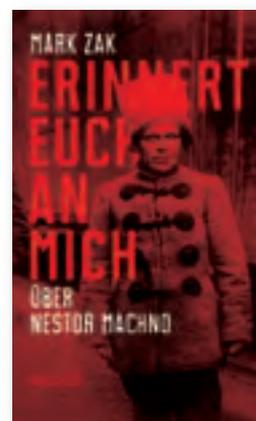
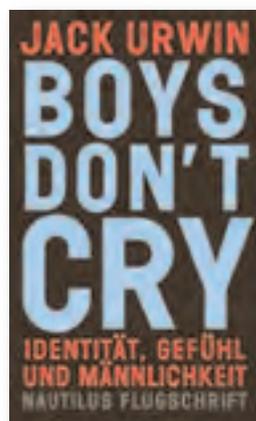
..... 978-3-96054-208-7 Hocquenghem, Das homosexuelle Begehren* 18,00	..... 978-3-96054-004-5 Malet, Die Sonne scheint nicht für uns. Krimi. Schwarze Trilogie Bd. 2 14,90	..... 755-2 Penny, Fleischmarkt. Weibliche Körper im Kapitalismus* 14,00
..... 778-1 Jones, Ein Samstag in Sydney. Roman* 22,00	..... 978-3-96054-039-7 Malet, Angst im Bauch. Krimi. Schwarze Trilogie Bd. 3 14,90	..... 817-7 Penny, Unsagbare Dinge. Sex, Lügen und Revolution* 18,00
..... 140-6 Jung, Cläre, Paradiesvögel. Autobiografie 18,00	..... 471-1 Marcos, Botschaften aus dem lakandonischen Urwald 14,90	..... 978-3-96054-008-3 Picabia, Funny Guy & Dada 19,90
..... 782-8 Jung, Franz, Das Jahr ohne Gnade. Roman 19,90	..... 590-9 Marcos, Kassensturz. Interviews mit Laura Castellanos 13,90	..... 978-3-96054-009-0 Picabia, Lasst den Zufall überquellen. Gesammelte Schriften 39,90
..... 773-6 Jung, Franz, Das Trottelbuch. Roman* 14,00	..... 776-7 Marinus van der Lubbe und der Reichstagsbrand. Das Rotbuch 16,90	..... 978-3-96054-072-4 Picandet (Hg.), 1968 – Bilder einer Utopie 24,00
..... 777-4 Jung, Franz, Der Weg nach unten. Autobiografie* 19,90	..... 390-5 Mesrine, Der Todestrieb. Autobiografie 18,00	..... 978-3-96054-078-6 Pierre-Dahomey, Die Zurückgekehrten. Roman* 19,90
..... 430-8 Jung, Franz, Werke in 14 Bänden, gebunden mit Schutzumschlag 199,00	..... 978-3-96054-213-1 Michael, Wir sollten uns ver- trauen. Der Aufstand in gelben Westen* 16,00	..... 786-6 Platzgumer, Korridorwelt. Roman* 19,90
..... 770-5 Khider, Brief in die Auberginenrepublik. Roman* 18,00		..... 761-3 P.M., Manetti lesen. Roman* 19,90



..... 576-3 Khider, Der falsche Inder. Roman* 18,00	..... 294-6 Mierau, Das Verschwinden von Franz Jung. Stationen einer Biographie empf. LP 29,80	..... 769-9 Pussy Riot! Ein Punkgebet für Freiheit* 12,90
..... 978-3-96054-021-2 King, Ich bin auf dem Gipfel des Berges gewesen. Reden 24,00	..... 416-2 Mingus, Charles, Beneath the Underdog. Autobiografie 19,90	..... 821-4 Recker, Krume Knock Out. Roman* 16,00
..... 978-3-96054-093-9 Komitee 17, G20. Verkehrs- probleme in einer Geisterstadt* 10,00	..... 415-5 Mingus, Sue Graham, Tonight at Noon. Autobiografie 22,00	..... 978-3-96054-066-3 Recker, Fake Metal Jacket Roman* 18,00
..... 978-3-96054-220-9 Koschmieder, Trümmerfrauen. Ein Heimatroman* 22,00	..... 299-1 Mittelstädt/Rheinsberg, Liebe Hanna, Deine Anna. Briefe über Liebe und Literatur 15,80	..... 978-3-96054-210-0 Reeve, Der wilde Sozialismus* 30,00
..... 978-3-96054-014-4 Kuhlbrodt, Das Modell. Roman* 16,00	..... 978-3-96054-188-2 Moddi, Verbotene Lieder. 10 Geschichten von 5 Kontinenten* 20,00	..... 978-3-96054-186-8 Robijn, Kongo Blues. Kriminalroman* 16,90
..... 978-3-96054-006-9 Lefebvre, Das Recht auf Stadt* 18,00	..... 978-3-96054-020-5 Morris, Kunde von Nirgendwo. Roman 28,00	..... 771-2 Röhl, Die Frau meines Vaters. Erinnerungen an Ulrike Meinhof* 18,00
..... 978-3-96054-037-3 Leroy, Der Block. Kriminalroman* 19,90	..... 978-3-96054-240-7 Nandi, Die schlechteste Hausfrau der Welt. Ein Erfahrungsbericht und Manifest* ca. 16,00	..... 745-3 Roth/Abraham, Reemtsma auf der Krim. Tabakproduktion und Zwangsarbeit unter der dt. Besatzungsherrschaft 1941–1944 39,90
..... 978-3-96054-224-7 Leroy, Der Schutzengel. Kriminalroman* 20,00	..... 978-3-96054-202-5 Özdoğan, Der die Träume hört. Kriminalroman* 18,00	..... 785-9 Roth/Papadimitriou, Die Katastrophe verhindern. Manifest für ein egalitäres Europa* 9,90
..... 978-3-96054-083-0 Leroy, Die Verdunkelten. Kriminalroman* 18,00	..... 978-3-96054-194-3 Paultre, Ränder. 18,00	..... 978-3-96054-044-1 Rotkopf, Antiromantisches Manifest* 14,90
..... 751-4 Maggiani, Himmelsmechanik. Roman* 22,00	..... 978-3-96054-077-9 Paultre, Winter 18,00	..... 978-3-96054-023-6 Sanyal, Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens* 16,00
..... 594-7 Malatesta, Ungeschriebene Autobiografie 16,90	..... 978-3-96054-000-7 Penny, Babys machen und andere Storys* 19,90	..... 978-3-96054-200-1 Schimmang, Adorno wohnt hier nicht mehr. Erzählungen* 20,00
..... 827-6 Malcovati, Nach allem, was ich beinahe für dich getan hätte. Roman* 16,00	..... 978-3-96054-056-4 Penny, Bitch Doktrin. Gender, Macht und Sehnsucht* 18,00	..... 978-3-96054-035-9 Schimmang, Altes Zollhaus, Staatsgrenze West. Roman* 19,90
..... 823-8 Malet, Das Leben ist zum Kotzen. Krimi. Schwarze Trilogie Bd. 1 14,90		

# Verzeichnis lieferbarer Titel (Auswahl)

..... 780-4 Schimmang, Der schöne Vogel Phönix. Roman	18,00	..... 978-3-96054-061-8 Unsichtbares Komitee, Jetzt*	14,00	..... 828-3 Witzel, Bluemoon Baby. Roman*	16,00
..... 798-9 Schimmang, Grenzen Ränder Niemandsländer. 51 Geländegänge*	19,90	..... 978-3-96054-042-7 Urwin, Boys Don't Cry. Identität, Gefühl und Männlichkeit*	16,90	..... 978-3-96054-073-1 Yücel, Wir sind ja nicht zum Spaß hier. Reportagen, Satiren und andere Gebrauchstexte*	16,00
..... 741-5 Schimmang, Neue Mitte. Roman*	22,00	..... 584-8 Vaneigem, Handbuch der Lebenskunst für die jungen Generationen	19,90	..... 978-3-96054-046-5 Yücel, Taksim ist überall. Solidaritätsausgabe*	14,90
..... 598-5 Schimmang, Das Beste, was wir hatten. Roman*	22,00	..... 746-0 Vaneigem, Zwischen der Trauer um die Welt und der Lust am Leben	19,90	..... 978-3-96054-085-4 Zak, Erinnerung euch an mich. Über Nestor Machno*	18,00
..... 289-2 Schulenburg (Hg.), Das Leben ändern, die Welt verändern	20,80	..... 559-6 Villeglé, Urbi et Orbi. Zur Kunst des Plakatabrisses	24,00		
..... 978-3-96054-051-9 Seidl, Fronten. Kriminalroman*	16,00	..... 749-1 Wackernagel, Der Fluch der Dogon. Kriminalroman*	12,90		
..... 192-5 Serge, Erinnerungen eines Revolutionärs. Autobiografie	22,00				



..... 978-3-96054-238-4 Sherwan/Hoop, Kafir. Allah sei Dank bin ich Atheist*	ca. 18,00	..... 783-5 Walt, van der / Schmidt, Schwarze Flamme. Revolutionäre Klassenpolitik im Anarchismus und Syndikalismus	39,90	<b>KLEINE BÜCHEREI FÜR HAND &amp; KOPF</b>	
..... 820-7 Sinha, Erschlagt die Armen! Roman*	18,00	..... 796-5 Wannous, Dunkle Wolken über Damaskus. Erzählungen*	18,90	..... 765-1 Dambeck, Besessen von Pop (Bd. 63)*	16,00
..... 978-3-96054-010-6 Sinha, Kalkutta. Roman*	19,90	..... 605-0 Weizman, Sperrzonen. Israels Architektur der Besatzung	24,90	..... 488-9 Ernst, Schnabelmax (Bd. 38)	12,00
..... 978-3-96054-047-2 Sinha, Staatenlos. Roman*	19,90	..... 978-3-96054-041-0 Wilde, Die Seele des Menschen im Sozialismus. Ein Essay	24,00	..... 298-4 Es brennt! Politische Pamphlete der Surrealisten (Bd. 47)	10,80
..... 573-2 Situationistische Internationale, Der Beginn einer Epoche	19,90	..... 978-3-96054-218-6 Wilson, Damnificados. Roman*	24,00	..... 545-9 Ford, Situationist. Internationale (Bd. 58)	14,90
..... 978-3-96054-081-6 Stagg, Erhebungen. Roman*	19,90	..... 978-3-96054-018-2 Wittekindt, Der Unfall in der Rue Bisson. Kriminalroman*	16,00	..... 546-6 Geteilte Nächte. Erotiken des Surrealismus (Bd. 28)	10,90
..... 978-3-96054-236-0 Stegemann, Niewetow. Kriminalroman*	ca. 18,00	..... 978-3-96054-226-1 Wittekindt, Die Brüder Fournier. Kriminalroman*	18,00	..... 485-8 Kounellis, Der Wind (Bd. 55)	12,90
..... 797-2 Steimann, Bajass. Roman*	19,90	..... 978-3-96054-070-0 Wittekindt, Die Tankstelle von Courcelles. Kriminalroman*	16,90	..... 528-2 Oppenheim, Eine Portrait-Collage (Bd. 57)	12,90
..... 537-4 Stowasser, Anarchie! Idee – Geschichte – Perspektiven*	28,00	..... 795-8 Wittekindt, Ein Licht im Zimmer. Kriminalroman*	16,90	..... 371-4 Picabia, Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann (Bd. 41)	12,00
..... 978-3-96054-228-5 Strobl, Vermessene Zeit. Der Wecker, der Knast und ich*	18,00	..... 772-9 Wittekindt, Marmormänner. Kriminalroman*	16,90	..... 738-5 Reznikoff/Flügel (Hg.), Bomb it, Miss.Tic! (Bd. 62)	12,00
..... 392-9 Taibo II, Che. Die Biografie	28,00	..... 743-9 Wittekindt, Schneeschwestern. Kriminalroman*	18,00	..... 499-5 Spoerri, Eat Art (Bd. 56)	12,90
..... 726-2 Twickel, Gentrifidingsbums oder eine Stadt für alle*	9,90			..... 297-7 Tzara, Sieben Dada-Manifeste (Bd. 48)	12,00
..... 493-3 Twickel, Hugo Chávez. Eine Biografie	12,90				
..... 818-4 Unsichtbares Komitee, An unsere Freunde*	16,00				
..... 732-3 Unsichtbares Komitee, Der kommende Aufstand*	14,00				

## Edition Nautilus GmbH

Schützenstraße 49 a · D - 22761 Hamburg  
Tel 040 - 721 35 36 · Fax 040 - 721 83 99  
Verkehrsnummer: 15824

**Vertrieb:** Katharina Bünger  
vertrieb@edition-nautilus.de

**Presse:** Katharina Florian, Franziska Otto  
presse@edition-nautilus.de

**Veranstaltungen:** Franziska Otto  
veranstaltungen@edition-nautilus.de

**Lektorat, Rechte & Lizenzen:** Katharina Picandet  
lektorat@edition-nautilus.de

**Herstellung:** Klaus Voß  
data@edition-nautilus.de

**Covergestaltung:** Maja Bechert



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene:  
[www.kurt-wolff-stiftung.de](http://www.kurt-wolff-stiftung.de)



## Auslieferung Deutschland

Proлит Verlagsauslieferung GmbH  
Siemensstraße 16 · 35463 Fernwald-Annerod

Tanja Soffel · Tel 0641 - 9 43 93-209 · [t.soffel@prolit.de](mailto:t.soffel@prolit.de)  
Jeanette Kloft · Tel 0641 - 9 43 93-208 · [j.kloft@prolit.de](mailto:j.kloft@prolit.de)  
Fax 0641 - 9 43 93-29



## Vertriebskooperative

Assoziation A · edition fünf ·  
Edition Nautilus · Satyr Verlag  
Transit Buchverlag

buchkoop konterbande Vertriebsbüro  
Christian Geschke · Luppenstraße 24 b · D - 04177 Leipzig  
Tel/ Fax 0341 - 26 30 80 33 · [geschke@buchkoop.de](mailto:geschke@buchkoop.de)

Abonnieren Sie unsere Konterbande-Presseschau mit aktuellen Rezensionen zu unseren Büchern unter: [aktuell@buchkoop.de](mailto:aktuell@buchkoop.de)

## Vertretung Deutschland

**Alle Bundesländer außer Baden-Württemberg:** Christian Geschke  
Tel/ Fax 0341 - 26 30 80 33 · [geschke@buchkoop.de](mailto:geschke@buchkoop.de)

**Baden-Württemberg:** Tilmann Eberhardt · Tel 0711 - 615 28 20  
Fax 0711 - 615 31 01 · [tilmann.eberhardt@googlemail.com](mailto:tilmann.eberhardt@googlemail.com)

**Key Account:** Lena Renold  
Tel 0173 - 262 47 37 · [renold@rund-ums-buch.com](mailto:renold@rund-ums-buch.com)

## Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16 · CH - 8910 Affoltern a. A.  
Tel 044 - 762 42 70 · Fax 044 - 762 42 10 · [avainfo@ava.ch](mailto:avainfo@ava.ch)

## Vertretung Schweiz

Mattias Ferroni & Matthias Engel · b+i buch und information ag  
Hofackerstrasse 13A · CH - 8032 Zürich  
Tel 044 - 422 12 17 · Fax 044 - 381 43 10  
[m.ferroni@buchinfo.ch](mailto:m.ferroni@buchinfo.ch) · [m.engel@buchinfo.ch](mailto:m.engel@buchinfo.ch)

## Auslieferung Österreich

Mohr Morawa Buchvertriebs GmbH  
Sulzengasse 2 · A - 1230 Wien  
Tel 01 - 68 01 40 · Fax 01 - 688 71 31 · [bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)

## Vertretung Österreich

**Wien, Niederösterreich, Burgenland:** Michael Orou  
Tel/ Fax 01 - 505 69 35 · [michael.orou@mohrmorawa.at](mailto:michael.orou@mohrmorawa.at)  
**Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg & Südtirol:** Edwin Mayr  
Mobil 0664 - 391 28 33 · Fax 07242 - 91 04 08  
[edwin.mayr@mohrmorawa.at](mailto:edwin.mayr@mohrmorawa.at)

# EDITION NAUTILUS

[www.edition-nautilus.de](http://www.edition-nautilus.de)